

RUDOLFINUM
J A H R B U C H
DES LANDESMUSEUMS FÜR KÄRNTEN
2 0 1 7

S O N D E R D R U C K

KLAGENFURT 2018

LAND  KÄRNTEN

FÖRDERVEREIN RUDOLFINUM
FREUNDE DES LANDESMUSEUMS KÄRNTEN

**LANDES
MUSEUM
KÄRNTEN**
WWW.LANDESMUSEUM.KTN.GV.AT

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Landesmuseum Kärnten
Stv. wiss. Geschäftsführer: Dr. Christian Wieser
Museumgasse 2
A-9021 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43.(0)50.536-30599
E-Mail: direktion@landesmuseum.ktn.gv.at
www.landeshmuseum.ktn.gv.at

Redaktion: Ute Brinckmann-Blaha, Christian Wieser

Lektorat: Ute Brinckmann-Blaha

FÜR FORM UND INHALT DER BEITRÄGE SIND DIE VERFASSEN VERANTWORTLICH.

Druck: PROPRINT.AT Druck- und Vermittlungs GmbH, Prof. Franz Spath-Ring 59/2, A-8042 Graz

Layout & Satz: denk:werk, Hans Repnig, A-9071 Köttmannsdorf

ISBN: 978-3-900575-68-7



Abb. 11: Museumspädagogische Aktion „Von grimmigen Löwen und sanften Einhörnern“ mit Mag.^a Isabella Holzer im Großen Wappensaal. Aufn. LMK, K. Gruber

Der Wappensaal – touristischer Hot Spot und Ort der Wissensvermittlung

MAG.^a ISABELLA HOLZER

Der Wappensaal, als DIE Top-Sehenswürdigkeit im Zentrum Klagenfurts, war 2017 wieder Anziehungspunkt für mehr als 22.000 BesucherInnen aus aller Welt. 2017 war der Wappensaal nunmehr zum vierten Mal auch in der Herbst- und Wintersaison geöffnet und hat sich damit vom klassischen Sommersaison-Ausflugsziel hin zum Ganzjahresbetrieb etabliert. Insbesondere TouristInnen, die Klagenfurt in der Vorweihnachtszeit besuchen, aber auch Schulklassen aus dem benachbarten Italien, die einen Besuch des Weihnachtsmarktes mit einer Besichtigung und Führung durch die vier historischen Säle verbinden, schätzten den Besuch dieses touristischen Hot Spots.

Wie bereits im Jänner und Februar der Jahre 2016, 2015 und 2014, frequentierten auch 2017 in diesen traditionell kältesten Monaten des Jahres, weniger TouristInnen und Gruppenreisende das Landhaus und seinen Wappensaal als im Zeitraum März bis Dezember. Ein idealer Zeitraum also, um Vermittlungsprogramme für Schulklassen im Großen Wappensaal durchzuführen. Neu im Programm aufgenommen wurde „Von grimmigen Löwen und sanften Einhörnern“ – ein Workshop, konzipiert von Mag.^a Isabella Holzer, der die Tiere in den Fokus rückt, im Speziellen die Wappen- und Wundertiere, die viele der 665 Wappenschilde im Wappensaal zieren. Bekanntermaßen zeigen Kinder ein großes Interesse an der Tierwelt, und nicht wenige haben ein Haustier, über das sie gerne sprechen. Tiere, oft als Comic stilisierte, zieren Kleidung, Schultaschen, Hefte und unzählige Alltagsgegenstände, und das erste Spielzeug im Leben



Abb. 12: Neue Requisiten für die museumspädagogische Arbeit: Selbstbemalter Schild (im Bild mit Mag.^a Karin Lorber)
Aufn. LMK, R. Bäck

eines Kindes ist oft ein Stofftier, das eine besondere emotionale Bedeutsamkeit hat.

Tiere bieten demnach viel Gesprächsstoff, und Sprechen ist in diesem interaktiven Workshop erwünscht. Im Miteinander-Sprechen wird Wissen vermittelt, Wissen, das nicht passiv aufgenommen wird, wie bei einer klassischen Führung, sondern interaktiv/kommunikativ vermittelt wird. Lernziel des Workshops ist der Aufbau von Wappen, die Bedeutung des Wappenschildes und dessen Inhalte und im Speziellen, die Wappentiere, deren körperliche und charakterliche Eigenschaften dem Wappenträger zugeschrieben werden.

Um das Wissen zu vertiefen, wurde ein Folder mit vier Aufgabenstellungen konzipiert, der von Mag. Peter Germ-Lippitz, Abteilung Wissenschaftskommunikation, gelayoutet und in Druck gegeben wurde. Der farbenfrohe und kindgerechte Folder findet auch während der Tourismussaison seine Verwendung. Er wird als Kinderrätsel-Folder den Gästekindern im Wappensaal angeboten.

Zielgruppe des Workshops sind SchülerInnen von der 3. bis zur 5. Schulstufe, die die Möglichkeit haben, von Jänner bis Ende März diesen einstündigen Workshop zu besuchen. Im Zeitraum 16.1. bis 22.3.2017 nahmen 163 SchülerInnen und 15 PädagogInnen dieses Angebot an, diskutierten über die Bilder auf der Collage, suchten Wappentiere im Wappensaal und lösten die Aufgabenstellungen im Folder gemeinsam mit der Vermittlerin.

Ein weiterer Programmpunkt im Bereich Wissensvermittlung war der Workshop „Kleine Wappenkunde – Heraldik für Kinder“, der, wie schon die Jahre zuvor, wieder im Rahmen einer Schulaktionswoche stattfand. Wie der Titel sagt, geht es bei diesem zweistündigen Workshop um Geschichte und Herkunft von Wappen, um deren genauen Aufbau, deren Farben und Formen.

Um Wappenschilde und deren Ursprung noch anschaulicher zu machen, wurde 2017 von der Abteilung Museumspädagogik ein hölzerner Ritter-Schild angekauft, der mit den prominen-



Abb. 13: Österreichweiter Aktionstag „Schule schaut Museum“ im Landhaus mit Wappensaal. Aufn. LMK, R. Bäck

testen Wappentieren, Löwe und Adler, der heraldischen Rose und einem heraldischen Muster bemalt wurde.

Selbstverständlich wurden nur die in der Heraldik erlaubten vier Farben Rot, Blau, Grün, Schwarz und die zwei Metalle Silber und Gold eingesetzt. Der hölzerne „Ritterschild“ kann von den SchülerInnen ausprobiert werden, während gleichzeitig und spielerisch die Gesetze der Heraldik vermittelt werden. Im Zuge des Workshops geht es in weiterer Folge gemeinsam zur Wappen-Analyse in den Großen Wappensaal. Zur Vertiefung gibt es ein Arbeitsblatt mit Aufgaben zum Aufbau von Vollwappen allgemein und dem Kärntner Wappen im Speziellen. Am Schluss des Workshops erfolgt der kreative Teil, bei dem die SchülerInnen ihr persönliches Wappen zeichnen, selbstverständlich nur mit Farbstiften der Farben und Metalle, die in der Heraldik zugelassen sind. Für diese „heraldische“ Schulaktionswoche, die vom 25. bis zum 28. April 2017 stattfand, wurde uns dankenswerterweise wieder vom Landtagsamt der Grüne

Saal reserviert und samt Konferenztischen und Stühlen zur Verfügung gestellt.

Am 1.3.2017 fand auch wieder der österreichweite Aktionstag „Schule schaut Museum“ im Wappensaal statt. Ziel dieser Aktion ist es, Museen als außerschulische Lern- und Erlebnisorte zu positionieren und deren wichtige Rolle in der Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung sichtbar zu machen. In den vier Sälen des Landhauses bietet es sich geradezu an, auch die Kärntner Landespolitik zu vermitteln, steht doch der Plenarsaal im Interessensfokus der SchülerInnen ganz oben. Einmal am Sessel des Landeshauptmanns zu sitzen, einmal Landtagspräsident sein oder am Rednerpult zu stehen, das ist für unsere jungen BesucherInnen immer etwas ganz Besonderes! In unserer Rätselrallye, die nunmehr für die Schulstufen 2 bis 10 in vier verschiedenen Schwierigkeitsstufen konzipiert wurde, wird zusätzlich zur aktuellen Politik auch Landesgeschichte, Kunst und Kulturgeschichte von den SchülerInnen selbständig erforscht. Alle Fragen der Rätselrallye sind so angelegt, dass die SchülerInnen die Antworten

müheelos finden. Zur Vertiefung des erworbenen Wissens werden die Antworten, nach Ablauf einer gewissen Zeitvorgabe, gemeinsam mit den VermittlerInnen noch besprochen bzw. erweitert. 2017 nahmen 92 SchülerInnen und 6 PädagogInnen an diesem Aktionstag teil.

Zwar ist der Wappensaal ganzjährig ein Anziehungspunkt für TouristInnen und Einheimische, Gruppenreisende und Individual-TouristInnen, Schulklassen und Kindergartengruppen, aber der Monat April läutet jedes Jahr die eigentliche Hochsaison ein. Mit beginnendem Frühling und steigenden Temperaturen ist der Landhaushof wieder erfüllt vom Hall der Kinderstimmen, die näher und näher kommen, bis ihr Trippeln auf den Treppen, die ins Eingangsfoyer führen, ihr Kommen ankündigt. Es sind Kindergruppen, die ein orangefarbenes Fähnchen tragen und als „Löwalan“ im Rahmen einer von den „Austriaguides Kärnten“ durchgeführten Stadtführung das Landhaus besuchen.

Viele Jahre schon begleitet uns die Aktion „Kärnten Aktiv“ durch die Monate April bis Juli und wir VermittlerInnen die Aktion. Wie schon der Name sagt, ist Kärnten aktiv, was bedeutet, dass SchülerInnen aus allen Regionen Kärntens die Landeshauptstadt und deren Umland mit deren kulturellen Einrichtungen, gemeinsam mit ihren PädagogInnen, kennen lernen. Fasziniert sind die jungen KunstliebhaberInnen von der Scheinarchitektur der gemalten Decke im Großen Wappensaal, aber das absolute Highlight ist stets der Besuch des Landtagssitzungssaals. Einmal auf einem Abgeordneten-Sessel sitzen und so zu tun, als könne man etwas beschließen, das versetzt die SchülerInnen in helle Aufregung. Beschlossen wird zumeist „nie mehr Schule“ aber auch „keine Hausübungen mehr“, was seitens der BegleitlehrerInnen und auch der VermittlerInnen des Landesmuseums immer etwas relativiert wird.

855 Schülerinnen und Schüler und 87 PädagogInnen besuchten 2017 im Rahmen der Aktion das Landhaus und seine vier Säle. Auch 2017

unterstützte Mag.^a Karin Lorber, wissenschaftliche Assistenz der Abteilung „Landesgeschichte, Mittelalterliche und Neuzeitliche Numismatik“, das Vermittlungsangebot für unsere Kärnten-Aktiv-Kinder. Ihre Erfahrung und Kompetenz waren auch in diesem Jahr wieder eine große Hilfe. Aufgrund der Gruppenstärke von 45 bis 56 SchülerInnen und besonders auch auf Wunsch der PädagogInnen, werden die SchülerInnengruppen stets geteilt. Die Führungen finden zeitlich parallel, aber räumlich in entgegengesetzter Richtung, statt. Mag.^a Karin Lorber und Mag.^a Isabella Holzer sind ein eingespieltes Team und stets flexibel, wenn es darum geht, auf spezielle Bedürfnisse einzelner Kinder einzugehen. Auch eine außerplanmäßig einberufene Sitzung des Kärntner Landtags, die dann anstatt vier Sälen den Großen Wappensaal alleine als Besichtigungspunkt möglich macht, ist lediglich eine Frage der Flexibilität. Für diesen Fall weicht Mag.^a Holzer mit den SchülerInnen in den Außenbereich aus, und am Vermittlungsprogramm stehen „Haus und Hof“. Im Landhaushof werden Baugeschichte, Landesgeschichte, Politik und Kunst vermittelt und auch der Kiki-Kogelnik-Brunnen im Landhaus-Park wird Teil der Führung, bevor es zu Mag.^a Lorber in Richtung Großer Wappensaal geht, die Gruppen getauscht werden und ihre Gruppe dann „Haus und Hof“ kennenlernt.

Ab 1. Mai 2017 verstärkte Verena Jahn, Studierende der Geschichte an der AAU Klagenfurt, das Ein-Frauen-Team im Wappensaal, und bis 15. November war mit ihr und ihrem exzellenten Einsatz endlich Unterstützung da, die über eine stundenweise Aushilfe seitens KollegInnen vom LMK hinausging. Mit Anfang Mai 2017 wurde zeitgleich ein neues Registrier-Kassen-Programm in allen Häusern des Landesmuseums eingeführt. So oblag es Verena Jahn an ihrem ersten Arbeitstag, gemeinsam mit Mag.^a Isabella Holzer ein für beide völlig neues Computerprogramm zu lernen. 76 BesucherInnen verschiedenster Preiskategorien waren an diesem Tag die „Testpersonen“, alle bekamen sie ihren korrekten Kassenbon und die Endabrechnung funktionier-



Abb. 14: Verena Jahn (li.) und Mag.^a Karin Lorber (re.) beim Kinderprogramm anlässlich der „Langen Nacht der Museen 2017“ im Grünen Saal des Landhauses. Aufn. I. Holzer privat

te. Mit Forschergeist, gutem Willen und Humor drangen Verena Jahn und Mag.^a Isabella Holzer in die Untiefen dieses Systems vor und vermittelten sich gegenseitig die neuesten Erkenntnisse, die sie dann gerne, Vermittlerinnen, die sie nun mal sind, an KollegInnen weitergaben.

Verena Jahn arbeitete sich auch in der Vermittlung sehr schnell ein, stand bereits eine Woche nach ihrem Arbeitsbeginn parallel mit Mag.^a Karin Lorber bzw. Mag.^a Isabella Holzer auf der großen Wappensaalbühne bei der Schulkaktion „Kärnten Aktiv“ und führte auch tatkräftig und mit großer Kompetenz Erwachsenen-gruppen durch das Landhaus.

Sie war es auch, die, im Team mit Mag.^a Karin Lorber, das Kinder- und Familienprogramm in der Langen Nacht der Museen 2017 anleitete,

während Mag.^a Isabella Holzer die 18-Uhr-, die 20-Uhr-, die 22-Uhr- und die 23-Uhr-Führung durch die vier geschichtsträchtigen Säle durchführte. Thematisch bezog sich das kreative Programm für Kinder auf Wappen und Tiere, um so einen Bogen zu spannen zum 2017 neu eingeführten Wappentier-Workshop „Von grimmigen Löwen und sanften Einhörnern“. Kinder, Jugendliche und jung Gebliebene hatten die Möglichkeit, bunte Collagen aus Papier mit verschiedenen Comic-Tierköpfen auf Pappkarton-Wappen zu kleben und sich damit ihr eigenes Wappen zu kreieren.

Als Vorbereitung und zur leichteren Handhabung für die kleinen und großen KünstlerInnen wurden zahlreiche Schablonen von Löwenköpfen, Eulenkörpern, Köpfen und Flügeln, Bärengesichtern, Ohren, Körpern, Armen und Beinen, Adlerköpfen



Abb. 15: Mitarbeiterinnen bei der „Lange Nacht der Museen“ 2017 im Landhaus – Wappensaal: Mag.^a Karin Lorber (li.o.), Barbara Mörtl (re.o.), Mag.^a Isabella Holzer (li.u.) und Verena Jahn (re.u.). Aufn. I. Holzer privat, Bearbeitung: J. Schienegger

mit Gefieder und Schnäbeln und ein „herziger“ Fuchs ausgeschnitten. Arbeitsplatz bzw. Kassen- und Besucherbereich glichen zeitweilig einer Werkstatt – mit all den Papierschnipseln und bunten Tierköpfen. Tatkräftig mitgeschnipselt hat auch Christoph Schweiger, MA, während seiner samstäglichen Arbeit im Wappensaal.

Mit 966 BesucherInnen war die Lange Nacht der Museen im Wappensaal wieder ein voller Erfolg und die Stimmung im kleinen-feinen „Lange-Nacht-Team“, Isabella Holzer, Verena Jahn, Karin Lorber, Barbara Mörtl und Elena vom ORF, bestens.

Zeitgleich mit den Vorbereitungen für die Lange Nacht der Museen wurde auch ein neues Vermittlungsformat des Kärntner Landtags eingeführt. Auf Initiative des 1. Landtagspräsidenten Ing. Reinhart Rohr, dem es ein großes Anliegen ist, Kärntner Jugendlichen die politische Arbeit in unserem Bundesland näher zu bringen, wurde im Rahmen des Projekts „Plattform Politische Bildung“ ein Vermittlungsformat mit dem Titel „Demokratie in Kärnten – Landespolitik hautnah erleben“ konzipiert und ins Leben gerufen. Der Ablauf ist folgendermaßen, dass SchülerInnen zuerst das Landhaus und im Anschluss das Amtsgebäude der Kärntner Landesregierung

besuchen und die politische Arbeit in beiden Häusern kennenlernen. In ersterem geht es um die Arbeit der Legislative und in letzterem um die der Exekutive. Die Wissensvermittlung über die gegenwärtige Politik im Landhaus erfolgt durch den Landtagspräsidenten. Der historisch-kulturelle Teil, mit Schwerpunkt Politik unserer Vergangenheit, wird von Mag.^a Isabella Holzer vermittelt, die auch das Konzept dafür erstellt hat und selbiges altersgerecht in der Vermittlung anpasst. Premiere dieser schulischen Veranstaltung war der 29.9.2017, und bis Jahresende nahmen 249 SchülerInnen gemeinsam mit ihren LehrerInnen daran teil.

Mit 22.004 BesucherInnen war 2017 wieder ein äußerst intensives und erfolgreiches Jahr. Für alle Vermittlungsformate bekam unser Team sehr positive Rückmeldungen. Auch die Sonderführungen im Rahmen des Internationalen Frauentages am 8. März, die Themen-Führungen „Im Auftrag der Politik. KünstlerInnen und deren Kunstwerke im Klagenfurter Landhaus“ und „Events, die Geschichte schrieben“ in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro der Stadt Klagenfurt sowie die fremdsprachigen Führungen für Delegationen aber auch SchülerInnen aus den Nachbarländern kamen durchwegs positiv an.



Abb. 16: Workshop „Wappencollagen“ anlässlich der Langen Nacht der Museen. Aufn. I. Holzer privat

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [2017](#)

Autor(en)/Author(s): Holzer Isabella

Artikel/Article: [Der Wappensaal – touristischer Hot Spot und Ort der Wissensvermittlung 335-341](#)